

Kurzer Leitfaden für Päppler

Sie haben von uns einen Igel bekommen, den Sie in den nächsten Tagen und Wochen aufpäppeln dürfen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, mit dem wir die wichtigsten Fragen in der Igelpflege beantworten wollen.



Wo kann ich den Igel unterbringen?

Hier gibt es drei Möglichkeiten:

- Samla Box, 130l, von Ikea oder
Eine große schwarze Mörtelwanne aus dem Baumarkt (ca. 80x130x30cm) **Nur für kleinere Igel geeignet!**
- Hasenstall in ähnlicher Größe (oder größer).
Die Gitterstäbe, sollten allerdings von innen mit Karton verdeckt sein, damit sich der Igel daran nicht verletzen kann.

Eine Abdeckung der Behausung von oben ist nicht zwingend nötig.

Wenn, dann bitte nur teilweise oder mit einem Gitter abdecken.

Möchten Sie Ihrem Igel mehr Ruhe und Geborgenheit vermitteln, bedecken Sie eine Hälfte mit einem großen Handtuch.

Am besten stellen Sie diese Unterbringung in einen ruhigen Raum mit einer Temperatur zwischen 18-22 °C. Dies könnte ein heller, wärmerer Kellerraum mit Fenstern sein (bitte ohne Ölgeruch) ein Gästezimmer oder wo auch immer sie Platz haben.

Was gehört in die Box/Wanne/Käfig?

Bitte legen Sie die Igelunterkunft nur mit Zeitungspapier aus. Keim
Heu, kein Stroh, kein Katzenstreu, kein Laub.

Zusätzlich brauchen Igel immer die Möglichkeit, sich verstecken zu können, sonst ist er unnötigem Stress ausgesetzt. Bieten Sie dem Igel deshalb entweder ein

- Handtuch zum Einkuscheln (bitte entfernen Sie alle Schlaufen) oder -
Einen Karton mit Eingang als Unterschlupf, ohne Boden an.
(Bitte beachten Sie, dass ein Karton auch als Ausstiegshilfe aus dem Käfig vom Igel benutzt werden kann.)

Was kann ich meinem Igel füttern?

Igel sind reine Fleischfresser, deshalb füttern Sie bitte folgendes

- Katzennassfutter **ohne** Getreide, **ohne** Gelee und **ohne** Sauce! (z.B. Carny von Animmonda) Futterempfehlungen finden Sie auch auf unserer Website: www.igelhilfeverein.de.
- Rührei (in etwas Speiseöl angebraten).
- Wasser.
- Katzentrockenfutter (mit möglichst hohem Fleischanteil, getreidefrei).

Katzennassfutter, Rührei und Wasser können auch gut durchgemischt in einem Napf angeboten werden.

Zusätzlich können Sie Ihrem Igel auch noch

- Hühnerflügel (gut durchgekocht, ohne Haut).
- Rinderhackfleisch (gut angebraten, ohne Gewürze) anbieten.

Und als Topping (also nur kleine Mengen obendrauf)

- Insekten (gefroren oder getrocknet), z.B. Mehlwürmer oder Soldatenfliegenlarven

Bitte wundern Sie sich nicht, nicht jeder Igel hat den gleichen Geschmack.

Was dem einen schmeckt, wird der andere nicht anrühren.

Hier müssen Sie einfach ausprobieren, womit Sie Ihrem kleinen Stachler eine Freude bereiten können.

Spezielles Igelfutter ist nicht nötig, da in diesem oft Getreide, Nüsse oder Gemüse enthalten ist und dem Igel mehr schadet, als nützt.

Wann soll ich füttern?

Füttern Sie am besten abends, wenn es schon dunkel wird. Vor allem im Sommer erst nach Anbruch der Dunkelheit.

Zusätzliches Füttern am Tag ist nicht nötig.

Wie und wann soll ich die Behausung sauber machen?

Säubern Sie die Unterkunft am besten morgens, damit sich auch die Geruchsbelästigung in Grenzen hält. Setzen Sie den Igel währenddessen in eine kleine Wanne oder in einen Eimer.

Entsorgen Sie alle Futterreste.

Entfernen Sie das verschmutzte Zeitungspapier und säubern Sie den Boden mit möglichst milden, geruchsarmen, natürlichen Putzmitteln.

Legen Sie alles mit frischem Zeitungspapier aus.

- ☺ Vor Neubelegung bitte komplette Box mit kochend heißem Wasser ausspülen und anschließend desinfizieren.

Wie oft muss ich den Igel wiegen?

Wiegen Sie den Igel bitte jeden Tag und tragen Sie das Gewicht in die von uns mitgegebene Tabelle ein. Anhand des Gewichts kann man am besten erkennen, wie es dem Igel geht.

Sollte Ihr Igel drei oder vier Tage lang nicht zunehmen oder sogar abnehmen, kontaktieren Sie uns umgehend! Hier stimmt etwas nicht!

Worauf muss ich sonst noch achten?

Bitte kontaktieren Sie uns umgehend, wenn Sie irgendwelche Auffälligkeiten beobachten.

Dies könnte zum Beispiel folgendes sein, wenn

- sich der Kot verändert – Farbe oder Konsistenz sind anders als gewohnt.
- sich die Haut verändert und der Igel vermehrt Stacheln verliert oder sich auffällig schuppt.
- der Igel am Bauch kahle, unbehaarte Stellen hat und man gerötete Bereiche erkennen kann.
- sich der Igel auffällig verhält, zittert oder schwankt.
- der Igel hustet oder Atemgeräusche hörbar sind. - nichts oder weniger frisst.

**Sollten Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Kontaktperson!
Es gibt kein „zu oft“ oder „zu unnötig“, nur ein „zu spät“!**

Wir sind für Sie da, helfen und beraten gerne, denn das Wohl der kleinen Stachler und seinem Päppler liegt uns sehr am Herzen!

Euer Igelhilfverein



Igelhilfverein e.V.